

**b110 Pelosol und Braunerde-Pelosol aus tonreicher Fließerde aus Muschelkalk-Material****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	b-D03	
<b>Flächenanteil</b>	80–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Wald	
<b>Relief</b>	Scheitelbereiche und schwach geneigte bis steile Hänge im Mittleren und Unteren Muschelkalk des Weitenauer Berglands	
<b>Bodentyp</b>	Pelosol und Braunerde-Pelosol, mittel tief bis tief entwickelt und stellenweise pseudovergleyt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	tonreiche Fließerde (Basislage) aus Material des Mittleren und Unteren Muschelkalks, z. T. von geringmächtiger, lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage) überlagert	
<b>Bodenartenprofil</b>	(Tu3–Lt2,Gr0–3)	2–3 dm
	Tu2–Tl,Gr1–3	4–>10 dm
	Tu2–Tl,Gr4–5;^m;^d	
<b>Karbonatführung</b>	meist unterhalb 4–8 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	TIIa2, LIIa2, LIIa3, TIIa3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet, an konvexen Hängen und auf gewölbten Scheitelbereichen, Pararendzina und Pelosol-Pararendzina (Z01, Kartiereinheit b109); vereinzelt, in Hangmulden und auf Hangverflachungen, Kolluvium über Pelosol; selten Pelosol-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden (Deck- über Mittellage) über tonreicher Fließerde aus Muschelkalk-Material (b-L10, Kartiereinheit b111)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (230–370 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (80–120 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (140–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen im Weitenauer Bergland nördlich von Lörrach-Hauingen und bei Steinen-Hägelberg (Lkr. Lörrach)